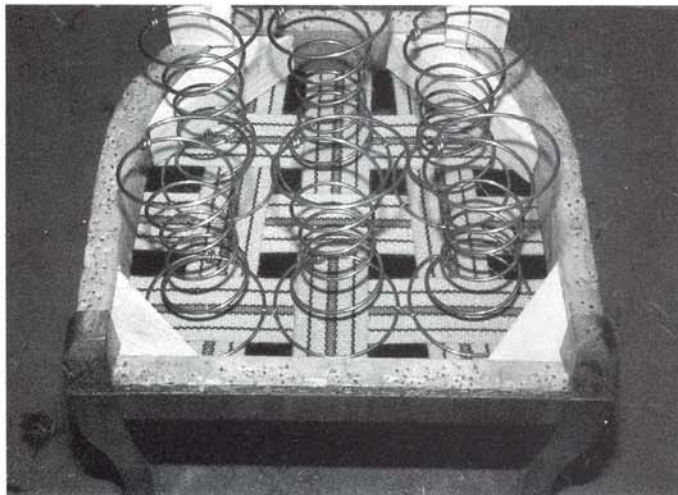


Polstern mit Roßhaarstoffen

Der aktuelle Trend zu hochwertigen, antiken Möbeln, vorwiegend im Bereich des Biedermeier und der englischen Stilrichtungen, hat zu einer Renaissance der altbewährten, traditionellen Roßhaarstoffe geführt.

Roßhaarstoffe sind qualitativ hochwertige Möbelstoffe, die nicht nur bei antiken Sitzmöbeln Verwendung finden, sondern, durch neue Farben und Muster, auch im modernen Bereich immer mehr Liebhaber gewinnen.



1. Gegurteter Stuhl mit sechs aufgenähten Federn.

Die Stoffe sind aus einer Baumwollkette und einem Roßhaarschußfaden gewebt. Da Roßhaarstoffe aus 32% Baumwolle und 68% Roßschweifhaaren bestehen, ist das Gewebe dicht, fest und auch etwas steif, aufgrund des größeren Roßhaaranteils in der Gewebeherstellung. Diese Eigenschaft erfordert eine besonders gute und feste Polsterung der Möbel. Nur bei einem bunten Polster läßt sich Roßhaar richtig verarbeiten. Roßhaarstoffe finden vor allem bei Stühlen mit einer Flachpolstereinlage Verwendung, werden aber auch bei Möbelstücken, die mit einer Federpolsterung ausgestattet sind sowie bei Vollpolstermöbeln – Sessel oder Sofa – eingesetzt. Für weiche Polster oder lose Daunenkissen kommt die Anwendung des Roßhaares allerdings nicht in Frage.

Die Façonarbeit

Es bedarf einer optimalen handwerklichen Leistung, um eine für das Roßhaar geeignete Polsterung herzustellen. Soll ein antikes Möbelstück mit ei-



3. Garnierte Façon.

nem Roßhaarbezug restauriert werden, ist zunächst zu überprüfen, ob das Möbel in einem guten Zustand ist, das heißt, daß beispielsweise die Zargen, die einer hohen Belastung ausgesetzt sind, falls erforderlich, verstärkt werden müssen. Das Möbelstück in unserer Abbildung – ein Biedermeierstuhl – wird gegurtet, wobei die Gurte gut ausgezogen werden müssen. Je nach Größe des Sitzes werden vier bis sechs 5- oder 6-Gang-Federn aufgenäht, die dann mit einer Schnürung verbunden werden. Die Federung wird anschließend mit Federleinen abgedeckt, der Flachs

wird aufgelegt und zuletzt wird diese Arbeit mit Façonleinen abgedeckt. Das Façonleinen wird durchgenäht und rundum zugeschlagen. Bereits beim Auflegen dieses Materials beginnt man mit der Formung des Façonpolsters. Nachdem die Façon geformt ist, wird sie garniert. Durch das Garnieren erreicht man eine feste und scharfe Kante, was auch erstrebenswert ist. Die nunmehr fertiggestellte Façon muß gut ein-



2. Stuhl mit Flachsauflage.



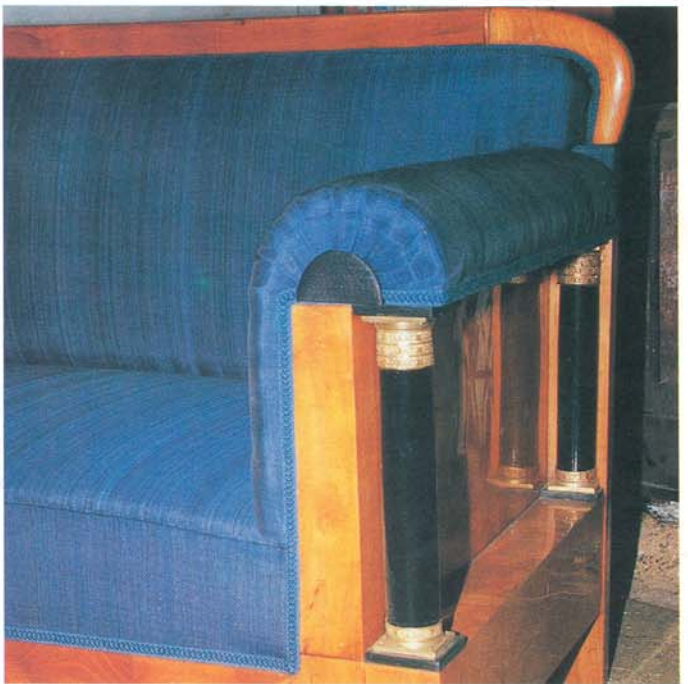
4. Roßhaarpikierung mit Watteabdeckung.

gessen werden, um ein späteres Nachgeben des Polsters zu vermeiden.

Durch den Arbeitsvorgang des Durchnärens und Garnierens entstehen Unebenheiten, die zur Glättung mit Feinwerg ausgelegt werden. Hierauf kommt nun die Roßhaarpikierung. Das Roßhaar-Polstermaterial sollte auf keinen Fall durch die Zupfmaschine gedreht werden, sondern, zur Erhaltung der Sprungkraft, nur mit der Hand aufgezupft werden. Beim Auflegen des Roßhaares muß es gut ineinander verwirrt werden, so daß man die ganze

Auflage praktisch in einem abnehmen könnte. Nach der Roßhaarpikierung kann der Stuhl mit Nessel als Weißbezug bezogen werden. Hierbei ist die Farbe zu berücksichtigen, welche der spätere Roßhaarbezugsstoff haben soll, denn Roßhaarstoffe schimmern immer etwas durch. So sollte man bei schwarzem Roßhaarstoff einen schwarzen Nessel verwenden. Bei hellfarbigem Roßhaarbezugsstoff kann mit dem Unterbezug bzw. Nessel ein farbliches Pendant geschaffen werden. Hat man nun die obengenannten Punkte beachtet, kann der Nessel übergeheftet und entsprechend einge-

nem Stück bestehen, da die Naht am Keder leicht bricht. Bei Längsstreifen läßt sich das Zusammennähen des Bodens jedoch nicht vermeiden. Hier muß die Naht mit großer Sorgfalt ausgeführt werden. Der fertiggenähte Boden wird nun angesteckt und geheftet. An den Enden werden ca. 3 cm des Stoffes zwischen Rückenstrebe und Polster eingesteckt. Nun wird der Boden angenäht, anschließend nach unten und seitlich angezogen und festgenagelt. Längsstreifen passen beim Zusammensetzen immer überein. Bei Querstreifen läßt es sich leider nicht vermeiden, daß sich das Muster verzieht,



7. Ein mit Roßhaarstoff bezogenes Biedermeiersofa. Fotos: Erian Textiles



5. Anbringen des Bodens. Letzte Detailarbeiten.

schnitten werden. Bevor der Nessel gespannt und festgenagelt wird, muß das Polster nochmals gut durchgessen werden.

Beziehen des Polsters mit Roßhaarstoff

Nach der Façonarbeit wird der ausgewählte Roßhaarbezugsstoff vorne und an den Seiten des Polsters angenäht, hinten wird er angenagelt. Roßhaarstoffe sollten grundsätzlich nur genagelt werden und nicht mit einer Heftpistole angeschossen werden, da die Klammern den Stoff durchschlagen würden. Anschließend wird am zugeschnittenen Boden (vgl. Abb. 5) der Keder angenäht. Der Boden sollte möglichst aus ei-

da die Streifen nicht immer exakt gleich breit gewebt werden können. Die Nagelung wird mit einer Borte abgedeckt. Bei Roßhaarstoffen eignet sich hierfür am besten eine schlichte Ripsborte.

Elegante Designs

Als traditionelle, elegante Designs für Roßhaarstoffe gelten einerseits die Damastdesigns, die ca. 65–67 cm breit liegen

und sowohl quer als auch längs verarbeitet werden können. Diese Muster eignen sich vornehmlich für kleine Polstermöbel, große Sessel und Sofas. Andererseits werden gerne auch Roßhaarstoffe mit Streifenmuster ausgewählt. Die Querstreifen eignen sich besonders für Stühle, kleine Sessel und Sofas. Für Sessel mit einem hohen Rücken, zum Beispiel Ohrensessel oder Voltaire-Sessel, ist von einem Roßhaarbezug mit Querstreifen abzuraten, da der Streifen quer zur Kette läuft und nur ca. 65 bis 67 cm breit ist. Aufgrund dieser geringen Breite ist es nicht möglich, einen hohen Sesselrycken in einem Stück zu beziehen. Man müßte in jedem Fall auf dem Sesselrycken vorne und im Rückenpannteil eine Naht anbringen. Längsstreifen hingegen eignen sich sehr gut für Sessel und Stühle mit hohem Rücken, nicht aber für Sofas. Die schwarzen und farbigen Rips und Satinbindungen werden, da man diese quer und längs verarbeiten kann, bei allen angesprochenen Möbelformen eingesetzt. Übrigens sind die oben erwähnten Roßhaarstoffe auch in Überbreiten von ca. 77 cm zu erhalten. □



6. Englischer Armlehnstuhl mit Flachpolstereinklebe.